

Ökologische Mustersiedlung in der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne

A) Energieeffizientes Bauen für München

B) Umsetzung der Ökologischen Mustersiedlung

C) Festlegung der Ausschreibungskriterien für

- Baugenossenschaften für die Fläche WA 16 West
- Baugemeinschaften für die Flächen WA 14 Ost, WA 15 und WA 16 Ost

D) Anträge

- Förderung des mehrgeschossigen Holzbaus in München (1) – Leuchtturmprojekte
Antrag Nr. 08-14 / A 04369 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 25.06.2013
- Förderung des mehrgeschossigen Holzbaus in München (3) – stadinternes
Münchner Kooperationsprojekt/Nachhaltigkeitsmodell
Antrag Nr. 08-14 / A 04371 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 25.06.2013

Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 02353

§ 4 Nr. 9b GeschO

Anlage

6. Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 23.09.2015

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.09.2015

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat in seiner Sitzung am 23.09.2015 die Beschlussvorlage in die heutige Vollversammlung vertagt.

In der Sitzung am 23.09.2015 hat die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL einen Ergänzungsantrag (Anlage 6) eingebracht, wonach im Umgriff des Bebauungsplanes 2016 auf der Fläche der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne eine Mobilitätsstation für das gesamte Quartier errichtet werden soll. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt zum Ergänzungsantrag folgendermaßen Stellung:

Der gesamte Prinz-Eugen-Park geht als zukunftsfähiges Quartier bewusst mit Umwelt und Energie um. Die nachhaltige Quartiersplanung folgt dem innovativen Ansatz, innerhalb des schlanken Erschließungssystems, dezentral auf den privaten Grundstücken vielfältige Anreize zur umweltverträglichen Abwicklung der Mobilität anzubieten. Im Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2016 ist daher eine zentrale Fläche für eine

übergeordnete Mobilitätsstation für das gesamte Quartier nicht vorgesehen.

Bei den bisherigen Grundstücksvergaben sind die Bieterinnen und Bieter dem Ansatz der dezentralen Verteilung gefolgt und haben differenzierte Nahmobilitätskonzepte für ihre zukünftigen Wohnquartiere angeboten und sich somit zu deren Umsetzung verpflichtet. Die Angebote beinhalten beispielsweise:

- Infrastruktureinrichtungen zur Förderung des Langsamverkehrs (Fuß- und Radverkehr) mit hohem Serviceniveau,
- hohe Aufenthaltsqualität der Freiflächen durch qualitätvolle Gestaltung und Wegeführung,
- gut nutzbare Kfz-Stellplätze für Car-Sharing und Ladestationen für E-Mobilität,
- Verleihsysteme für Fahrräder und Pedelecs,
- Kooperation mit MVG und DB (z.B. übertragbare Isarcard),
- Bezugnahme auf spezielle Zielgruppen wie Kinder und Seniorinnen und Senioren.

Mit der Umsetzung der dezentralen Mobilitätskonzepte, die sich über den gesamten Prinz-Eugen-Park verteilen, entstehen vielfältige Anreize für ein nachhaltiges und umweltverträgliches Mobilitätsverhalten der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner. Der Intention des Ergänzungsantrags wird auf diese Weise gefolgt. Die Ergänzung zu Punkt 1 des Antrags der Referentin wird daher nicht übernommen.

Der Antrag der Referentin, wie in der Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 23.09.2015 eingebracht, ändert sich aufgrund der vorgenannten Ausführungen nicht.

II. Beschluss nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

III. Abdruck von I. mit II.

Über den Stenographischen Dienst
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

zur weiteren Veranlassung.

zu IV.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA (2x)
3. An das Direktorium HA II/V 1
4. An den Bezirksausschuss BA 13
5. An das Baureferat
6. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
7. An das Kommunalreferat
8. An die Stadtwerke München GmbH
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

14. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III/2
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3